

Seit 100 Jahren: Gegen Ausgrenzung und RECHTS!

Montag, 06. Mai 2019, 18:00 - 20:00 Uhr

AWO Württemberg, Kyffhäuserstr. 77, 70469 Stuttgart

Rassistisch motivierte Gewalt und Hetze sind leider wieder zu einem Bestandteil der deutschen Wirklichkeit geworden. Galgen mit Namen von Politikern auf Protestmärschen, die Forderung nach einem Schießbefehl auf Menschen an unserer Grenze, Schmähungen im Internet – die Angriffe gegen den Rechtsstaat, seine Mandatsträger*innen, seine Institutionen und seine demokratische Zivilgesellschaft sind vielfältig. Europaweit haben rechtspopulistische Parteien Zulauf erhalten.

Auch in Baden-Württemberg ist eine Partei größte Oppositionspartei, die das politische System gezielt diskreditiert, untergräbt und letztlich gesellschaftliche Spaltung vorantreibt. Rechtspopulistische Politik vergiftet das gesellschaftliche Miteinander und damit die Demokratie insgesamt.

Die Arbeiterwohlfahrt steht für eine demokratische, freie und solidarische Gesellschaft. Seit ihrer Gründung 1919 hat die AWO leidvolle Erfahrung im Umgang mit rassistischen und antidemokratischen Bewegungen und Parteien. Rassismus und Rechtsextremismus sind für die AWO eine politische Herausforderung.

Wie sich dies aktuell zeigt und was wir für eine demokratische, solidarische Gesellschaft tun können, wollen wir am 06. Mai 2019 gemeinsam erörtern und diskutieren.

- **Sascha Binder**, Generalsekretär SPD Baden-Württemberg und MdL
Rassismus und Rechtsextremismus als politische Herausforderung
- **Andreas Linder**, Referent Fortbildung und Beratung AWO Esslingen
Rassismus und Rechtsextremismus als soziale Herausforderung
- **Friedhelm Nöh**, Geschäftsführer AWO Stuttgart
Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene

Wir laden Sie herzlich am 06. Mai 2019 ein, interessante Einblicke in die aktuelle Debatte zu gewinnen und an der Diskussion teilzunehmen.